# Diagnosebogen bei vermutetem Förderbedarf im Bereich „Sprache“

*(auszufüllen von der zuständigen Grundschule)*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Persönliche Daten | | | |
| Nachname des Kindes |  | Geburtsdatum |  |
| Vorname des Kindes |  | Migrationshintergrund | Ja  Nein |
| KiTa / Schule |  | In Deutschland seit (Monat/Jahr) |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| X | Bereiche | Erläuterungen, Beispiele, Ergänzungen, Verweise auf Diagnostik und Therapie |
| Bereich 1.1 Sprachgebrauch | | |
| Aussprache | | |
|  | - hat eine oft unverständliche Aussprache z.B.: durch fehlerhafte Laute |  |
|  | - verwendet Laute beim freien Sprechen nicht korrekt |
|  | - kann einzelne Laute / Lautverbindungen nicht korrekt aussprechen (z.B.: k, sch...) |
|  |  |
| Wortschatz | | |
|  | - braucht viel Zeit beim Abrufen von Worten |  |
|  | - zeigt keinen altersangemessenen passiven Wortschatz |
|  | - zeigt keinen altersangemessenen aktiven Wortschatz |
|  | - hat keine angemessenen Lösungsansätze bei fehlendem Wortwissen |
| Grammatik | | |
|  | - spricht keine ganzen Sätze |  |
|  | - spricht grammatikalisch falsche Sätze |
|  | - verwendet falsche Artikel |
|  |  |
| Schriftsprache | | |
|  | - hat Probleme beim Lesen – und Schreiben lernen |  |
|  | - zeigt die sprachlichen Auffälligkeiten auch in der Schriftsprache |
|  |  |
|  |  |
| Bereich 1.2 Entwicklung in mit Sprache verbundenen Bereichen | | |
| Auditive Wahrnehmung | | |
|  | - kann sich nicht gut auf Sprache oder Geräusche konzentrieren |  |
|  | - kann sich Wörter, Gedichte, Arbeitsaufträge etc. schlecht merken |
|  | - kann bereits bei geringer Umgebungslautstärke schlecht oder gar nicht arbeiten |
|  |  |
| Phonologisches Bewusstsein | | |
|  | - hat Schwierigkeiten ähnliche Laute zu unterscheiden (z.B.: Kanne – Tanne) |  |
|  | - kann Silben oder Reimwörter nur schwer erkennen |
|  | - kann Laute nur schwer erkennen |
|  |  |
| Weitere Entwicklungsbereiche | | |
|  | - zeigt Auffälligkeiten im kognitiven Bereich |  |
|  | - zeigt Auffälligkeiten im Bereich emotionale-soziale Entwicklung |
|  | - zeigt Auffälligkeiten in anderen Wahrnehmungsbereichen |
|  | - zeigt Auffälligkeiten im motorischen Bereich (Grob-/Fein-/Mundmotorik) |
| Bereich 2: Subjektives Störungsbewusstsein Beachte: *Die hier genannten Verhaltensweisen können unterschiedliche Ursachen haben. In Zusammenhang mit sprachlichen Auffälligkeiten können sie auf ein subjektives Störungsbewusstsein hinweisen. Erläutern Sie deshalb ggf. Ihre Beobachtungen!* | | |
|  | - vermeidet Kommunikation |  |
|  | - spricht wenig / gar nicht oder sehr leise |
|  | - spricht nur nach Aufforderung |
|  | - spricht und spielt häufig mit jüngeren Kindern |
|  | - bevorzugt Gespräche mit Erwachsenen |
|  | - kann keinen Blickkontakt halten |
|  | - spricht sehr laut und viel |
|  | - reagiert bei sprachlichen Anforderungen trotzig, albern oder aggressiv |
|  | - vermeidet wiederholtes Antworten beim Nachfragen |
| Bereich 3: Beeinträchtigungen in der Kommunikation *Das Kind...* | | |
| Sprachverständnis | | |
|  | - hat Schwierigkeiten Äußerungen zu verstehen oder Anweisungen auszuführen |  |
|  | - hat Schwierigkeiten mehrteilige Anweisungen zu verstehen |
|  |  |
|  |  |
| Kommunikationsverhalten | | |
|  | - hat durch die sprachlichen Auffälligkeiten ( siehe 1.1) Schwierigkeiten beim Kommunizieren |  |
|  | - kann nicht verständlich und zusammenhängend erzählen |
|  | - zeigt oft wenig oder keine Freude am Sprechen (v.a. in einer größeren Gruppe) |
|  | - zeigt manchmal unangemessenes Kommunikationsverhalten |
| Redefluss und Stimmgebung | | |
|  | - zeigt Auffälligkeiten bei der Stimmgebung (Heiserkeit, Näseln etc.) |  |
|  | - spricht zu schnell oder zu langsam |
|  | - spricht nicht flüssig |
|  |  |
| Bereich 4: 4.1 Außerschulische Diagnose und Förderung Beachte: Die meisten Informationen aus diesem Bereich erhalten Sie nur mit dem Einverständnis der Eltern. Wenn Sie daher keine Angaben machen können, bitte hier vermerken!  *Es liegen vor/ haben stattgefunden:* | | |
| Vorschulische Diagnostik | | |
|  | - dokumentierte Sprachauffälligkeit durch den Schularzt |  |
|  | - dokumentierte Sprachauffälligkeiten durch weitere Ärzte |
| Vorschulische Fördermaßnahmen | | |
|  | - gezielte Fördermaßnahmen im Kindergarten (Sprachförderung) | *Seit wann?* |
|  | - weitere Fördermaßnahmen wie z.B.: Frühförderung, Motopädie etc. |
|  | - Beratung der Eltern durch Fachkräfte |
| Außerschulische Maßnahmen | | |
|  | - ambulante Sprachtherapie / Logopädie |  |
|  | - Beratung durch Fachkräfte |
| 4.2 Schulische Fördermaßnahmen | | |
| Innerhalb der Klasse und / oder einer Kleingruppe | | |
|  | - kurze und wiederkehrende sprachliche Anweisungen durch die Lehrkräfte |  |
|  | - Visualisieren von sprachlichen Äußerungen |
|  | - Einsatz des Helfersystems |
|  | - quantitative und qualitative Differenzierung im Sprachbereich |
|  | - Wahrnehmungsschulung |
|  | - Unterrichtsinhalte zur Sprachförderung (Sprachspiele etc.) |
|  | - Förderunterricht im Fach Deutsch |
|  | - Kleingruppenförderung |
| Beratung | | |
|  | - mit Sonderpädagogen / Logopäden |  |
|  | - der Eltern über diagnostische Möglichkeiten (Pädaudiologe etc.) |
|  | - über schulische und außerschulische Fördermaßnahmen |

|  |  |
| --- | --- |
| Zusammenfassung | |
|  | Es gibt Hinweise darauf, dass der Gebrauch der Sprache nachhaltig gestört ist. (**Bereich 1.1 / 1.2**) |
|  | Es gibt Hinweise auf ein subjektives Störungsbewusstsein. (**Bereich 2**) |
|  | Es gibt Hinweise darauf, dass die Kommunikation beeinträchtigt ist. (**Bereich 3**) |
|  | Es gibt Hinweise darauf, dass schulbegleitende oder zeitlich begrenzte Maßnahmen nicht ausreichen. (**Bereiche 4.1 und 4.2**) |